
Interpellation	Verkehrskonzept
Eingereicht durch	Grüne Risch-Rotkreuz
Eingereicht am	13. November 2017
Gemeindeversammlung	28. November 2017

Interpellation

Interpellation betreffend Verkehrskonzept der Gemeinde Risch

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident, sehr geehrte Herren Gemeinderäte

Vor zwei Jahren haben die Grünen Risch-Rotkreuz eine Interpellation zum geplanten Verkehrskonzept zuhanden der Gemeindeversammlung vom November 2015 eingereicht. Es wurde die Erarbeitung eines Gesamtverkehrs-Konzeptes innert zwei Jahren in Aussicht gestellt, welches auch den Langsamverkehr sprich Fuss- und Veloverkehr beinhalten soll.

In der Beantwortung der Interpellation hat der Gemeinderat damals auf das noch ausstehende kantonale Verkehrskonzept und den Planungs-Wettbewerb der Geleiseüberführung Bahnhof Ost hingewiesen. Mit Bedauern nehmen die Grünen Risch-Rotkreuz zur Kenntnis, dass der Gemeinderat in der Interpellations-Beantwortung der Querung Ost, also der geplanten Überführung, nur eine untergeordnete Rolle zumisst und sie nicht massgebend als verbindendes Element zwischen den beiden Dorfteilen Süd und Nord betrachtet. Zwischenzeitlich wurde das Projekt für die Querung der Geleise ausgewählt und zur Abstimmung gebracht. Auch wurden einige Denkanstösse zum Verkehrskonzept durch die kantonalen Behörden publik gemacht. Die gemeindlichen Informationen an die Bevölkerung bezüglich Entwicklung des Verkehrskonzeptes sind jedoch spärlich. Eine damals in Aussicht gestellte Orientierungsversammlung scheint noch nicht in Planung zu sein.

Die Strategie des Gemeinderates 2017 bis 2019 sieht mit einer «Verbindenden Mobilität» ausserdem vor, neue Konzepte zur Verkehrslenkung und Verkehrsbewältigung zu unterstützen und das Potenzial des Fuss- und Veloverkehrs zusätzlich zu nutzen. Gerade im Bereiche des Langsamverkehrs wäre ein Einbezug der Bevölkerung sinnvoll; damit könnte das Verständnis für Bauvorhaben der zu planenden Fussgänger- und Velowegen geweckt oder erzeugt werden.

Die digitale Entwicklung hat auch bei der Mobilität Einzug gehalten. Car-Sharing und Bike-Sharing sind in grösseren Schweizer Städten angekommen. Der Trend geht in Richtung Multimobilität, das heisst der effizienten Nutzung aller zur Verfügung stehenden Verkehrsmittel durch vernetzte Mobilitätsangebote.

Die Grünen Risch-Rotkreuz haben bezugnehmend auf die jüngsten Informationen und Entwicklungen folgende Fragen an den Gemeinderat:

1. Wie ist der Stand der Erarbeitung des Gesamtverkehrs-Konzeptes und wann ist eine Orientierungsversammlung für die Bevölkerung der Gemeinde Risch vorgesehen?
2. Wird das gemeindliche Verkehrskonzept nach herkömmlichem Vorgehen erarbeitet oder ist ein Zuzug von Vertretern und Vertreterinnen der Bevölkerung aus der Gemeinde geplant?
3. Ist eine Entflechtung zwischen Langsamverkehr und motorisiertem Individualverkehr wo immer möglich vorgesehen?

Seite 2/9

4. Ist sich der Gemeinderat der zukünftigen Veränderungen im Bereich der «neuen» Mobilität bewusst? Wie kann der Langsamverkehr, insbesondere der Veloverkehr, vernetzt, digitalisiert und durch bauliche Verbesserungen oder andere Massnahmen gezielt gefördert werden?
5. Bezieht der Gemeinderat vernetzte Mobilitätsangebote in seine Überlegungen mit ein und wird er für die Benutzenden diese Möglichkeiten Raum einplanen z.B. Veloparkplätze und Mobility-Parkplätze?
6. Kann der Gemeinderat bereits etwas zur möglichen Investitionshöhe sagen? Wenn Ja ...
 - a) Welche Investitionshöhe ist im Rahmen des Verkehrskonzeptes für die Förderung des Langsamverkehrs mittelfristig (bis 5 Jahre) und langfristig (10 bis 15 Jahre) vorgesehen?
 - b) Welche Investitionshöhe ist im Rahmen des Verkehrskonzeptes für die Förderung des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) mittelfristig (bis 5 Jahre) und langfristig (10 bis 15 Jahre) vorgesehen?
7. Haben die kantonalen Sparmassnahmen einen Einfluss auf das gemeindliche Verkehrskonzept?

Herzlichen Dank für die Beantwortung an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2017.

Beantwortung Interpellation

126

Gemeinde Risch 

**Interpellation Grüne Risch-Rotkreuz
Verkehrskonzept**

Frage 1

Wie ist der Stand der Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes und wann ist eine Orientierungsversammlung für die Bevölkerung der Gemeinde Risch vorgesehen?

33

127 **Frage 1:** Wie ist der Stand der Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes und wann ist eine Orientierungsversammlung für die Bevölkerung der Gemeinde Risch vorgesehen?

Antwort: Das gemeindliche Gesamtverkehrskonzept ist in Erarbeitung und es existiert ein Entwurf. Es ist vorgesehen im 2. Quartal 2018 eine öffentliche Veranstaltung zum Gesamtverkehrskonzept durchzuführen.

Gemeinde Risch 

Interpellation Grüne Risch-Rotkreuz Verkehrskonzept

Frage 2

Wird das gemeindliche Verkehrskonzept nach herkömmlichem Vorgehen erarbeitet oder ist ein Zuzug von Vertreterinnen und Vertretern der Bevölkerung aus der Gemeinde geplant?

34

129 **Frage 2:** Wird das gemeindliche Verkehrskonzept nach herkömmlichem Vorgehen erarbeitet oder ist ein Zuzug von Vertreterinnen und Vertretern der Bevölkerung aus der Gemeinde geplant?

130 **Antwort:** Ausgearbeitet wurde das Gesamtverkehrskonzept von Spezialisten und Kennern der örtlichen Gegebenheiten der Gemeinde Risch unter Einbezug des Fachausschusses „Umwelt/Energie/Verkehr“. Dieser Stand dient als Basis für die Mitwirkung der Bevölkerung anlässlich der erwähnten öffentlichen Veranstaltung im 2. Quartal 2018.

Gemeinde Risch 

Interpellation Grüne Risch-Rotkreuz Verkehrskonzept

Frage 3
Ist eine Entflechtung zwischen
Langsamverkehr und motorisiertem
Individualverkehr wo immer möglich
vorgesehen?

35

132 **Frage 3:** Ist eine Entflechtung zwischen Langsamverkehr und motorisiertem Individualverkehr wo immer möglich vorgesehen?

133 **Antwort:** Eine Entflechtung der Verkehrsteilnehmer ist vor allem bei hohen Geschwindigkeiten sinnvoll. Bei langsameren Geschwindigkeiten soll der Strassenraum auch siedlungsorientiert gestaltet werden. Dort ist eine Entflechtung nicht sinnvoll, sondern es wird eine Koexistenz der Verkehrsteilnehmer angestrebt (z. B. in der Begegnungszone).

Gemeinde Risch 

Interpellation Grüne Risch-Rotkreuz Verkehrskonzept

Frage 4

Ist sich der Gemeinderat der zukünftigen Veränderungen im Bereich der «neuen» Mobilität bewusst? Wie kann der Langsamverkehr, insbesondere der Veloverkehr, vernetzt, digitalisiert und durch bauliche Verbesserungen oder andere Massnahmen gezielt gefördert werden?

36

- 135 **Frage 4:** Ist sich der Gemeinderat der zukünftigen Veränderungen im Bereich der «neuen» Mobilität bewusst? Wie kann der Langsamverkehr, insbesondere der Veloverkehr, vernetzt, digitalisiert und durch bauliche Verbesserungen oder andere Massnahmen gezielt gefördert werden?
- 136 **Antwort:** Ja, der Gemeinderat ist sich dieser Sachlage bewusst. Die SBB hat Rotkreuz als Standort für ein Pilotprojekt eines zukünftigen Mobilitäts-Hub ausgewählt. Dieser Entscheid ist auch auf die aktiven Bemühungen der Gemeinde Risch zurückzuführen. In diesem Kontext ist die Gemeinde Risch bestrebt, auch neue Formen der Mobilität, inkl. dem Langsamverkehr, in die Überlegungen einzubeziehen sowie bei der Umsetzung mit den wichtigsten Partnern die Zusammenarbeit zu suchen.

Gemeinde Risch 

Interpellation Grüne Risch-Rotkreuz Verkehrskonzept

Frage 5
Bezieht der Gemeinderat vernetzte
Mobilitätsangebote in seine Überlegungen mit
ein und wird er für die Benutzenden dieser
Möglichkeiten Raum einplanen z. B.
Veloparkplätze und Mobility-Parkplätze?

37

- 138 **Frage 5:** Bezieht der Gemeinderat vernetzte Mobilitätsangebote in seine Überlegungen mit ein und wird er für die Benutzenden dieser Möglichkeiten Raum einplanen z. B. Veloparkplätze und Mobility-Parkplätze?
- 139 **Antwort:** Diese Forderung wird schon heute aktiv umgesetzt. So wurden beispielsweise bei der Revision des Bebauungsplans „Suurstoffi West“ insgesamt 306 Veloparkplätze eingefordert. Diese „Praxis“ soll auch in Zukunft weiterhin so angewendet werden, beispielsweise bei der Erarbeitung des Bebauungsplans Bahnhof Rotkreuz Süd.

Gemeinde Risch 

Interpellation Grüne Risch-Rotkreuz Verkehrskonzept

Frage 6
Kann der Gemeinderat bereits etwas zur möglichen Investitionshöhe sagen?

- a) Welche Investitionshöhe ist im Rahmen des Verkehrskonzeptes für die Förderung des Langsamverkehrs mittelfristig (bis 5 Jahre) und langfristig (10 bis 15 Jahre) vorgesehen?
- b) Welche Investitionshöhe ist im Rahmen des Verkehrskonzeptes für die Förderung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) mittelfristig (bis 5 Jahre) und langfristig (10 bis 15 Jahre) vorgesehen?

38

141 **Frage 6:** Kann der Gemeinderat bereits etwas zur möglichen Investitionshöhe sagen?

142 **Antwort:** Nein. Zuerst muss das Konzept mit den zugehörigen Massnahmen genehmigt sein.

Gemeinde Risch 

Interpellation Grüne Risch-Rotkreuz Verkehrskonzept

Frage 7

Haben die kantonalen Sparmassnahmen einen Einfluss auf das gemeindliche Verkehrskonzept?

39

- 144 **Frage 7:** Haben die kantonalen Sparmassnahmen einen Einfluss auf das gemeindliche Verkehrskonzept?
- 145 **Antwort:** Ja. Einerseits besteht die Möglichkeit, dass geplante Massnahmen nicht umgesetzt werden, die der Kanton tätigen müsste (z. B. bei Massnahmen an Kantonsstrassen, ÖV-Angebote usw.). Andererseits besteht die Gefahr, dass geplante Massnahmen verzögert werden.